

Meerbuscher Delegation zurück aus Fouesnant

Meerbusch · Seit mehr als einem halben Jahrhundert besteht die Freundschaft zwischen Meerbusch und der Stadt in der Bretagne. Um dies zu feiern war nun eine Delegation vom Rhein in Frankreich – für Bürgermeister Christian Bommers war es der erste Besuch in der Partnerstadt.

12.05.2023, 17:10 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Von Dominik Schneider

In der vergangenen Woche haben rund 60 Meerbuscher die Partnerstadt Fouesnant in der Bretagne besucht – darunter auch Bürgermeister Christian Bommers. Für ihn war es die erste Reise in die Partnerstadt.

Anlass des deutsch-französischen Treffens war das 55-jährige Bestehen der „Jumelage“, die im Jahr 1968 zwischen der damals noch selbständigen Gemeinde Strümp und der Gemeinde Fouesnant geschlossen wurde und 1970 in die Trägerschaft der Stadt Meerbusch überging. Die Feiern zu diesem Anlass wurden auch durch den Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai geprägt. Fouesnants Bürgermeister Roger Le Goff hatte seinen Amtskollegen eingeladen, zu diesem Anlass aus deutscher Sicht am Ehrenmal über das Thema Krieg und deutsch-französische Versöhnung zu sprechen. „Eine Ehre und zugleich ein bewegender Moment für mich“, so Bommers. Die Freundschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant sei auch als Ausdruck der deutsch-französischen Freundschaft zu verstehen.

Für Christian Bommers gibt es deshalb keinen Zweifel: „Wir dürfen stolz sein auf unsere Städtepartnerschaft, die jetzt schon fünfeinhalb Jahrzehnte überdauert. Sie ist es wert, weiter aktiv gelebt zu werden. Ich kann nur jeden ermutigen Fouesnant kennenzulernen.“ Eine Urlaubsreise an die bretonische Atlantikküste sei dazu ein schöner Anfang. „Jeder, der sich in Fouesnant als Meerbuscher zu erkennen gibt, wird herzlichst empfangen.“